

RheinlandPfalz

Gemeinsames Amtsblatt des
Ministeriums für Bildung und
des Ministeriums für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur



G 1258

6. Jahrgang

Mainz, den 26. Februar 2021

Nummer 2

INHALTSVERZEICHNIS

Gl.-Nr.		Seite	Gl.-Nr.		Seite
	I. Amtlicher Teil				
223111	Richtlinie zur Förderung von Investitionen in die digitale Infrastruktur an Schulen in Rheinland-Pfalz (Umsetzung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024)	34		Stellenausschreibungen des Bistums Trier	36
	Bewerbungstermine und Nachfristen für die Einreichung von Bewerbungsunterlagen für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Schulen – Änderung –	35		Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen	37
	Stellenausschreibung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	35		Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schulaufsicht und an Studienseminaren	39
			II. Nichtamtlicher Teil		
				36. Landeswettbewerb Alte Sprachen in Rheinland-Pfalz – Certamen Rheno-Palatinum –	51
				Buchbesprechung	54

Hinweis der Redaktion: Bitte beachten Sie auch die Beilage der Seibert GmbH Multi-Media Verlag.

I. Amtlicher Teil

223111 Richtlinie zur Förderung von Investitionen in die digitale Infrastruktur an Schulen in Rheinland-Pfalz (Umsetzung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024)

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung vom 4. Januar 2021 (700-0036#2020/0003-0901 9312)

Bezug: Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung vom 5. Juli 2019 (B3/9323), GAmtsbl. S. 159

- 1 Die im Bezug genannte Verwaltungsvorschrift wird wie folgt geändert:
- 1.1 Nummer 1.1 erhält folgende Fassung:
 „1.1 Das Land Rheinland-Pfalz gewährt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel auf der Grundlage der §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) vom 20. Dezember 1971 (GVBl. 1972 S. 2, BS 63-1) und der Verwaltungsvorschrift zum Vollzug der Landeshaushaltsordnung (VV-LHO) vom 20. Dezember 2002 (MinBl. 2003 S. 22, 324; 2017 S. 340) sowie nach der Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 vom 16. Mai 2019 (BANz. AT 14.06.2019 B2)

und der Zusatz-Vereinbarung „Administration“ zum DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 vom 3. November 2020 (BANz. AT 16.12.2020 B4) in ihren jeweils geltenden Fassungen finanzielle Hilfen nach Maßgabe dieser Verwaltungsvorschrift.“

- 1.2 Folgende neue Nummer 8 wird eingefügt:
 „8 Schulische Medienkonzepte

Die schulischen Medienkonzepte nach Nummer 7.2 Satz 3 Buchst. f können bis zum Zeitpunkt der Schlussabrechnung (Vorlage des Verwendungsnachweises) eingereicht werden. Ab dem 1. Januar 2022 muss die Vorlage der Medienkonzepte bereits bei der Antragstellung erfolgen. Bis zum vollständigen Einreichen und der positiven Prüfung des Medienkonzeptes können Auszahlungen nur bis zu 90 v. H. der vorgesehenen Gesamtfördersumme des Antragstellers ausbezahlt werden.“

- 1.3 Die bisherigen Nummern 8 und 9 werden Nummern 9 und 10.
- 1.4 Die Anlage wird insofern geändert, als die genannten lfd. Nr. folgende Fassung erhalten:

Lfd. Nr.	Schulträger	Bundesmittel	Eigenanteil	Budget
Öffentliche Schulträger				
132	Verbandsgemeinde Kirner Land	284.025,24 €	31.558,36 €	315.583,60 €
157	Verbandsgemeinde Aar-Einrich	395.541,47€	43.949,05 €	439.490,53 €
159	Verbandsgemeinde Nordpfälzer Land	287.353,16 €	31.928,13 €	319.281,29 €
161	Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld	496.517,59 €	55.168,62 €	551.686,21 €
172	Verbandsgemeinde Nahe-Glan	390.271,42 €	43.363,49 €	433.634,91 €
193	Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein	312.982,93 €	34.775,88 €	347.758,82 €
195	Schulzweckverband Integrierte Gesamtschule Otterberg	0,00 €	0,00 €	0,00 €
205	Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen	272.984,03 €	30.331,56 €	303.315,59 €
212	unbesetzt			
217	unbesetzt			
224	Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg	378.259,13 €	42.028,79 €	420.287,93 €
232	unbesetzt			
249	unbesetzt			
250	Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen	426.339,37 €	47.371,04 €	473.710,41 €
254	unbesetzt			
261	unbesetzt			
264	unbesetzt			
267	unbesetzt			
Freie Schulträger				
333	Katholisches Bildungswerk für Pflegeberufe Eifel-Mosel GmbH	93.615,31 €	10.401,70 €	104.017,01 €
339	Katholischer Jugendfürsorgeverein für die Diözese Speyer e. V.	194.090,33 €	21.565,59 €	215.655,92 €
340	Freie Montessori-Schule Trier e. V.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
346	Initiative Waldorfschule Eifel	0,00 €	0,00 €	0,00 €

- 2 Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

**Bewerbungstermine und
Nachfristen für die Einreichung von
Bewerbungsunterlagen für die Aufnahme
in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Schulen**

– Änderung –

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung

vom 26. Februar 2021 (0341-0002#2020/0004-0901 9215)

Die im Gemeinsamen Amtsblatt des Ministeriums für Bildung und des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vom 27. Juli 2020, S. 183 veröffentlichte Bekanntmachung wird in Ziffer III. wie folgt geändert:

III.

Der **dritte** Termin im Jahr 2021, zu dem Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Grundschulen, Grund- und Hauptschulen (mit Stufenschwerpunkt Grundschule und Stufenschwerpunkt Hauptschule), Förderschulen, Realschulen, Realschulen plus und Gymnasien erfolgen, ist der **1. August 2021**.

Die Bewerbungen für diesen Termin müssen spätestens am

1. April 2021

bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier, eingegangen sein.

1. Für den Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Grundschulen, Grund- und Hauptschulen (mit Stufenschwerpunkt Grundschule und Stufenschwerpunkt Hauptschule), Förderschulen, Realschulen und Realschulen plus gelten für die Vorlage der Prüfungsnachweise folgende Nachfristen:

Für die Vorlage

1. der Bescheinigung über die Anerkennung der Hochschulprüfungen als Erste Staatsprüfung oder
 2. des Zeugnisses der Ersten Staatsprüfung oder der lehramtsbezogenen Masterprüfung
- wird eine Nachfrist bis zum

31. Juli 2021

eingerräumt.

2. Für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien gelten folgende Nachfristen:

Für die Vorlage

1. a) der Bescheinigung über die Anerkennung der Hochschulprüfungen als Erste Staatsprüfung oder

- b) zunächst des Bachelorzeugnisses und der Bescheinigung der Hochschule über die Gesamtnote der Prüfungsleistungen des Masterstudiengangs oder
2. a) des Zeugnisses der Ersten Staatsprüfung oder der lehramtsbezogenen Masterprüfung oder
- b) zunächst der Bescheinigung der Hochschule über die bestandene Prüfung nach Buchstabe a und die Gesamtnote

wird eine Nachfrist bis zum

1. Juni 2021

eingerräumt.

Das Hauptzulassungsverfahren wird anschließend auf Basis der Bewerbungen durchgeführt, die diese Nachweise beinhalten. Sofern Bewerberinnen und Bewerber die Unterlagen nach Ziffer 1 oder 2 erst nach diesem Termin vorlegen, wird die Bewerbung im Rahmen noch verfügbarer Plätze im Nachrückverfahren berücksichtigt.

Wenn nur die Unterlagen nach Nr. 1 b oder Nr. 2 b vorgelegt wurden, ist die Bescheinigung nach Nr. 1 a oder das Zeugnis nach Nr. 2 a spätestens am

31. Juli 2021

vorzulegen. Bewerbungsunterlagen können ab Anfang Februar 2021 im Internet unter der Adresse www.add.rlp.de abgerufen werden.

**Stellenausschreibung der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

An der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist
im Rahmen des Lehramtsstudiums
im Fachbereich 02 – Sozialwissenschaften, Medien & Sport
zum 1. August 2021

die Funktion **einer Lehrkraft für besondere Aufgaben
(m/w/d) für Fachdidaktik Sport**

in einem Umfang von ¼ des Regelstundenmaßes
bzw. 6 Lehrerwochenstunden

im Wege der Abordnung

für einen Zeitraum vom 01.08.2021 bis zum 31.07.2022
zu besetzen.

Die Aufgabe der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers ist die Vorbereitung und Durchführung von sportdidaktischen Lehrveranstaltungen im lehramtsbezogenen Bachelor-/Master-Studiengang für das Lehramt an Gymnasien. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll außerdem einen Beitrag zur Intensivierung der Kontakte der Universität mit den örtlichen Schulen und Studienseminaren leisten.

Bewerben können sich Lehrkräfte an rheinland-pfälzischen Schulen sowie Fachleiterinnen und Fachleiter an Studienseminaren mit der Unterrichtsbefähigung für das Fach Sport. Erwartet werden Erfahrungen und Kenntnisse in der Sportdidaktik sowie Schulpraxis im Fach Sport. Wünschenswert sind Unterrichtserfahrungen in der Sekundarstufe II und darüber hinaus Kenntnisse und Erfahrungen in den Be-

reichen Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie im Einsatz digitaler Medien.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen mit besonderem Nachdruck auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf (wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang) und Kopien der Zeugnisse werden erbeten an:

Prof. Dr. Tim Bindel
Institut für Sportwissenschaft
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
D-55099 Mainz

Bewerbungen sind bis zum 26. März 2021 auf dem Dienstweg einzureichen. Bewerbungen von Lehrkräften sind über die Schulleitung, die ADD und das Ministerium für Bildung (BM) an o. a. Adresse zu richten; Bewerbungen von Fachleiterinnen und Fachleitern sind über die Seminarleitung und das Ministerium für Bildung an die o. a. Adresse zu richten. **Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Fotokopie der Stellenausschreibung bei.**

Der Dienstweg ist zwingend einzuhalten. Bitte schicken Sie Herrn Prof. Dr. Tim Bindel auch unmittelbar eine elektronische Version der Bewerbung ohne Anhänge als Vorabinformation an: tbindel@uni-mainz.de.

Stellenausschreibungen des Bistums Trier

Am Gymnasium der **St. Matthias-Schule in Bitburg** ist die Stelle der

stellvertretenden Schulleitung (m/w/d)
 (A15 Z)

zum **1. August 2021** neu zu besetzen.

Die St. Matthias-Schule ist eine Kooperative Gesamtschule in Trägerschaft des Bistums Trier. Sie besteht aus einer Realschule plus in kooperativer Form und einem Gymnasium mit einer gemeinsamen Orientierungsstufe. Über 1.000 Schülerinnen und Schüler werden von etwa 80 Lehrkräften unterrichtet. In der pädagogischen Ausrichtung orientiert sich das Schulzentrum am Leitbild der Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier „Den ganzen Menschen bilden“. Hieraus leitet die Schule eine Erziehung nach dem christlichen Menschenbild ab. Inhaltliche Schwerpunkte liegen darüber hinaus im Bereich der Naturwissenschaften, der musikalischen Bildung und im Sport.

Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.st-matthias.de.

Ihre Aufgaben:

- Vertretung des Leiters der Gesamtschule für den gymnasialen Schulzweig.
- Mitarbeit bei Schuljahresplanung, Unterrichtsorganisation und Verwaltungsaufgaben.
- Perspektivische Weiterentwicklung der Kooperativen Gesamtschule.
- Beratende Begleitung der Schüler, Eltern und Lehrkräfte.
- Abgesehen von dieser Aufgabenbeschreibung sind die Aufgaben wahrzunehmen, die im Rahmen des schulinternen Geschäftsverteilungsplanes festgelegt werden.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über das 1. und 2. Staatsexamen für Gymnasium sowie eine mehrjährige Berufserfahrung im Gymnasium, möglichst auch innerhalb der Organisation und Verwaltung einer Schule.
- Sie verfügen über Unterrichtserfahrung in der Oberstufe und besitzen ein hohes Maß an Organisationsgeschick.
- Sie sind kommunikativ, teamorientiert und zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Schulleiter, dem Kollegium, der Schülerschaft und den Eltern bereit.
- Sie sind bereit, eine Schule in kirchlicher Trägerschaft zukunftsfähig mitzugestalten und identifizieren sich mit dem Rahmenleitbild der Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier.
- Sie setzen sich aktiv für den Schutz von Kindern und Jugendlichen ein.
- Sie gehören der Katholischen Kirche an und Ihre persönliche Lebensführung entspricht den Grundsätzen der Katholischen Kirche.

Für Rückfragen steht Ihnen der Gesamtschulleiter, Herr Joachim Schmitt, unter der Tel.-Nr. 0 65 61/94 90 50 zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bewerbungsfrist ist der **8. April 2021**.

An der **Realschule plus der Alfred-Delp-Schule in Hargesheim** ist die Stelle des Konrektors für

schulartübergreifende Aufgaben (m/w/d)
 (A 13Z – GS/HS/A 14 – RS)

zum **1. August 2021** neu zu besetzen.

Die Alfred-Delp-Schule, an der 1.409 Schülerinnen und Schüler von 115 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden, ist eine kooperative Gesamtschule mit schulartübergreifender Orientierungsstufe in Trägerschaft des Bistums Trier. Grundlage der Erziehungs- und Bildungsarbeit ist das christliche Menschen- und Weltbild.

Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.alfred-delp-schule.de

Ihr Aufgaben:

- Betreuung der Schülerverwaltung der Realschule plus u. a. mit Edoosys.

- Organisatorische Aufgaben im Rahmen des Übergangs von der Orientierungsstufe zum Realschule plus-Zweig der Schule.
- Schultätübergreifende Koordinationsaufgaben, wie Aufsichten und Fachkonferenzen.
- Verantwortung und Steuerung der Lernmittelfreiheit.
- Organisation und Steuerung von schulischen Veranstaltungen, Klassenfahrten etc.
- Abgesehen von dieser Aufgabenbeschreibung sind die Aufgaben wahrzunehmen, die im Rahmen des schulinternen Geschäftsverteilungsplanes festgelegt werden.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und besitzen eine mindestens vierjährige Unterrichtserfahrung im kirchlichen oder staatlichen Schuldienst.
- Sie besitzen Organisationsgeschick und verfügen über profunde Kenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung.
- Sie sind kommunikativ, teamorientiert und zur guten Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Schulleitungsteam, dem Kollegium, der Schüler- und Elternschaft bereit.
- Sie sind bereit, eine Schule in kirchlicher Trägerschaft zukunftsfähig mitzugestalten.
- Sie setzen sich aktiv für den Schutz von Kindern und Jugendlichen ein.
- Sie identifizieren sich mit den Erziehungs- und Bildungszielen der Schule und dem Rahmenleitbild der Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier.

Für Rückfragen steht Ihnen der Schulleiter der Alfred-Delp-Schule, Herr Günter Graus, OstD i.K. unter der Tel.-Nr. 06 71/48 32 60 zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bewerbungsfrist ist der **31. März 2021**.

Für beide Stellen gilt:

Wir bieten Ihnen

- ein engagiertes Team in der Schulleitung, ein aufgeschlossenes Kollegium und eine gute Schulgemeinschaft,
- eine Schulkultur, die von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist,
- eine beamtenähnliche Anstellung im kirchlichen Dienst, wenn die dafür notwendigen Voraussetzungen gegeben sind. Es gelten die entsprechenden Bestimmungen des Landesbeamtengesetzes von Rheinland-Pfalz. Eine Beurlaubung aus dem Landesdienst von Rheinland-Pfalz ist möglich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Bischöfliches Generalvikariat
Abteilung Schule und Hochschule
Postfach 13 40
54203 Trier
E-Mail: kirchlicheschulen@bgv-trier.de

Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen

Die folgenden Stellen für eine Schulleitung (m/w/d) sind zu besetzen:

Deutsche Schule Kairo, Ägypten

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01. 02. 2022
Bewerbungsende: 31. 03. 2021

Integrierte Begegnungsschule
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl: 1.076
Deutsches Internationales Abitur

Anforderungsprofil
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes. Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Deutsche Schule New Delhi, Indien

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01. 02. 2022
Bewerbungsende: 31. 03. 2021

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl: 91
Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
Deutsches Internationales Abitur

Anforderungsprofil
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes. Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Deutsche Schule Quito, Ecuador

Besetzungsdatum: 01. 08. 2022
Bewerbungsende: 31. 03. 2021

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl: 1.239
Deutsches Internationales Abitur
Deutsches Sprachdiplom der KMK
Sekundarabschluss des Landes

Anforderungsprofil
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes. Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Deutsche Schule Shanghai Yangpu, China

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01. 02. 2022
Bewerbungsende: 31. 03. 2021

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl: 228
Deutsches Internationales Abitur
Abschlüsse der Sekundarstufe I

Anforderungsprofil
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes. Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe
des TV-L
Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Für alle gilt:

Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich (Drittbewerber).

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden, in diesem Fall an das Ministerium für Bildung, Referat 9415 C, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz.

Eine fristgerechte, direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Personalbogens, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) ist erforderlich.

Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über die Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen oder Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten in Rheinland-Pfalz.

Vorbemerkungen zu den Stellenausschreibungen im Schulbereich, an Studienseminaren und in der Schulaufsicht

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb einer Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Um Stellen in der Schulaufsicht können sich nur Lehrkräfte bewerben, welche die gemäß § 27 Satz 1 Nummern 1 und 2 Schulaufbahnverordnung vom 15. August 2012 und die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Bewerbungsunterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes auf dem Dienstweg einzureichen; das Bewerbungsschreiben und die Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung) bitte geheftet vorlegen. Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht.

Bei der Besetzung von Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter werden im Rahmen der Benehmensherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen.

Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Die zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerberin bzw. der zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerber hat nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen; bitte ggfls. den Antrag mit der Bewerbung einreichen.

Die Schulleiterinnen und die Schulleiter, denen erstmals diese Funktionsämter übertragen wurden, sind nach § 9 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27. November 2015 verpflichtet, an den entsprechenden modular gestalteten Fortbildungsreihen teilzunehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten und bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch den zuständigen Personalvertretungen vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen für schwerbehinderte Menschen vorliegen, wird auch die zuständige Schwerbehindertenvertretung beteiligt.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeitform und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeitform oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlagen für die Auswahlentscheidungen für die Besetzungen von Stellen im Schulbereich und im Bereich der Studienseminare sind die folgenden veröffentlichten Stellen- und Anforderungsprofile:

- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen, GAmtsbl. Nr. 1 vom 26. Januar 2005, S. 16 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin und den Studiendirektor als regionale Schulberaterin und regionaler Schulberater für die berufsbildenden Schulen, GAmtsbl. Nr. 5 vom 23. Mai 2006, S. 186 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die pädagogische Koordinatorin und den pädagogischen Koordinator an der Realschule plus, Amtsblatt Nr. 3 vom 24. März 2009, S. 102,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Oberstudienrätin oder den Oberstudienrat als Koordinatorin oder Koordinator an einer Realschule plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule, Amtsblatt Nr. 8 vom 27. August 2010, S. 255,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die didaktische Koordinatorin und den didaktischen Koordinator an der Realschule plus, GAmtsbl. Nr. 7 vom 25. November 2016, S. 157,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Rektorin und den Rektor an einer Integrierten Gesamtschule oder die Studiendirektorin und den Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an Integrierten Gesamtschulen als Organisationsleiterin oder Organisationsleiter, GAmtsbl. Nr. 8 vom 21. Dezember 2016, S. 175,
- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich der Studienseminare, GAmtsbl. Nr. 4 vom 27. April 2020, S. 100–105.

Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggf. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen des allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden (<https://bm.rlp.de/de/service/stellenangebote/>) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Für die Besetzung von Stellen in der Schulaufsicht sind Grundlagen für die Auswahlentscheidung das im Amtsblatt Nr. 4 vom 26. April 2013, S. 96 veröffentlichte Stellen- und Anforderungsprofil sowie die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Querschnittsaufgabe für alle Stellen ist die Umsetzung des Prinzips des Gender Mainstreaming in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgabe ist Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen Geschlechterrollen und -stereotypen und ihre Wirkungen erkennen und in schulische Sachverhalte transferieren können.

Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen; daher sind ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität erwünscht.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Willy-Brandt-Platz 3 | 54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Außenstelle Schulaufsicht | Friedrich-Ebert-Straße 14 | 67433 Neustadt

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Außenstelle Schulaufsicht | Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17 | 56073 Koblenz

Ministerium für Bildung | Mittlere Bleiche 61 | 55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
an Grundschulen					
GS Speyer Woogbach	Rektor/in (m/w/d)	A 14 Z		sofort	Neustadt
GS Berg/Pfalz	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	1. 8. 2021	Neustadt
GS Buchholz/Ww.	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 8. 2021	Koblenz
GS Grafschaft-Ringen	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 8. 2021	Koblenz
GS Schönecken	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 8. 2021	Trier
GS Singhofen	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 8. 2021	Koblenz
GS Alsdorf	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2021	Koblenz
GS Daleiden	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2021	Trier
GS Kaiserslautern- Erzhütten	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2021	Neustadt
GS Kleinich	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2021	Trier
GS Kottenheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2021	Koblenz
GS Longkamp	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2021	Trier
GS Mandern	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Trier
GS Wintrich	Rektor/in (m/w/d)	A 13		1. 8. 2021	Trier
GS Wörth Schaidt	Rektor/in (m/w/d)	A 13		sofort	Neustadt
GS Bad Kreuznach Martin-Luther-King	Konrektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	1. 8. 2021	Koblenz
GS Bendorf Bodelschwingh	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		1. 8. 2021	Koblenz
GS Contwig	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		1. 8. 2021	Neustadt
GS Enkenbach-Alsenborn	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	1. 8. 2021	Neustadt
GS Höhr-Grenzhausen	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2021	Koblenz

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
GS Konz St. Nikolaus	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Trier
GS Kruft	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		1. 8. 2021	Koblenz
GS Linz	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2021	Koblenz
GS Monzingen	Konrektor/in (m/w/d)	A 13		1. 8. 2021	Koblenz
GS Mülheim-Kärlich Kirschblütenschule	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2021	Koblenz
GS Mutterstadt im Mandelgraben	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	sofort	Neustadt
GS Otterberg	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	sofort	Neustadt
GS Plaidt	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2021	Koblenz
GS Vallendar	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2021	Koblenz

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Grund- und Realschulen plus

GRS+ Budenheim/Mainz- Mombach	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
GRS+ Gillenfeld	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
GRS+ Irrel	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
GRS+ Jünkerath	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
GRS+ Kelberg	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
GRS+ St. Goarshausen	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
GRS+ Treis-Karden	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
GRS+ Vinningen	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
GRS+ Waldrach	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
GRS+ Wallhausen/Waldböckelheim	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
GRS+ Westhofen	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
an Realschulen plus					
RS+ Bleialf	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15	1	sofort	Trier
RS+ Prüm Kaiser-Lothar	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14 Z		sofort	Trier
RS+FOS Schifferstadt	Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14 Z		1. 8. 2021	Neustadt
RS+ Langenlonsheim	Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14	1	sofort	Koblenz
RS+ Prüm Kaiser-Lothar	Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
RS+ Bad Kreuznach am Rotenfels	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	sofort	Koblenz
RS+ Idar-Oberstein Ida Purper	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	sofort	Trier
RS+ Idar-Oberstein Rostocker Str.	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	sofort	Trier
RS+ Neuwied Robert-Krupps	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z		sofort	Koblenz
RS+ Westerburg	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z		sofort	Koblenz
RS+ Wirges	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z		sofort	Koblenz

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
RS+ Altenahr	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Altenglan	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
RS+ Annweiler	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Bad Sobernheim	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Bingen Scharlachberg	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Boppard	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Bruchmühlbach- Miesau	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Dudenhofen	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Eich	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Flomborn/Flörsheim- Dalsheim	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Flonheim	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Hahnstätten	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Hauenstein	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
RS+ Hillesheim	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
RS+ Kell	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
RS+ Kirn Kyrau	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Koblenz Schweitzer	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Lambrecht	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Langenlonsheim	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Lingenfeld	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Manderscheid	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
RS+ Meisenheim	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Nachtsheim	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Niederzissen	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Oberwesel	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Puderbach	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
RS+ Queidersbach	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Rheinböllen	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Rockenhausen	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Simmern	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Speyer Burgfeld	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Speyer Siedlung	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Thalfang	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
RS+ Trier Mandela	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14	1; 2	sofort	Trier
RS+ Ulmen/Lutzerath	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
RS+ Unkel	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Waldbreitbach	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Weilerbach	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Weisenheim am Berg	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
RS+ Winnweiler	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Wöllstein	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Worms Nibelungen	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+FOS Göllheim	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Neustadt
RS+FOS Lauterecken/Wolfstein	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
RS+FOS Sohren- Büchenbeuren	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Koblenz
RS+FOS Traben-Trarbach	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Gymnasien und Kollegs

GY Birkenfeld	Oberstudiendirektor/in (m/w/d)	A 16		1. 8. 2021	Trier
GY Bad Ems	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z	1	1. 8. 2021	Koblenz
GY Kusel	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		sofort	Trier
GY Schweich Stefan Andres	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		sofort	Trier
GY Bolanden	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	sofort	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
GY Trier Friedrich-Wilhelm	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d)	A 15		1. 8. 2021	Trier
GY Bingen Hildegardis	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	sofort	Neustadt
GY Kirchberg	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		1. 2. 2022	Koblenz
GY Landau Maria-Ward	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	1. 8. 2021	Neustadt
GY Nassau	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1 Schule in privater Trägerschaft	1. 8. 2021	Koblenz
GY Remagen	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Koblenz
GY Lahnstein Johannes	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben bei der Schulleitung (m/w/d)	A 15	1 Schule in privater Trägerschaft	1. 8. 2021	Koblenz
Schulaufsichtsbezirk Koblenz	Studiendirektor/in als Regionale/r Fachberater/in an Gymnasien (m/w/d) Ethik, Philosophie	A 15	RFB Ethik und Philosophie „Nord“	1. 8. 2021	Koblenz
Schulaufsichtsbezirk Neustadt	Studiendirektor/in als Regionale/r Fachberater/in an Gymnasien (m/w/d) Darstellendes Spiel	A 15	RFB Darstellendes Spiel „Süd“	1. 8. 2021	Neustadt
Schulaufsichtsbezirk Trier	Studiendirektor/in als Regionale/r Fachberater/in an Gymnasien (m/w/d) Darstellendes Spiel	A 15	RFB Darstellendes Spiel „Nord“	1. 8. 2021	Trier

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an Gesamtschulen

IGS Betzdorf-Kirchen	Direktor/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe (m/w/d)	A 16	1	1. 8. 2021	Koblenz
IGS Zell	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d)	A 15		1. 4. 2021	Trier

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
IGS Hamm	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 7 und 8 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14		1. 8. 2021	Koblenz
IGS Herrstein/Rhaunen	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 7 und 8 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14	1	sofort	Trier

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an Förderschulen

Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:

SF	Schule mit dem Förderschwerpunkt
L	Lernen
G	ganzheitliche Entwicklung
M	motorische Entwicklung
E	sozial-emotionale Entwicklung
S	Sprache
SFBL	Schule für Blinde und Sehbehinderte
SFGL	Schule für Gehörlose und Schwerhörige
FÖZ	Förderzentrum

SFLGS Oppenheim	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1	1. 8. 2021	Neustadt
SFGS Kaiserslautern	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z		sofort	Neustadt
SFBL Neuwied	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1; 2	sofort	Koblenz
			Abteilungsleitung Bildungsgang zur Erlangung der Berufsreife		
SFGM Meisenheim	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Koblenz
			Schule in privater Trägerschaft		
SFL Kaiserslautern	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1	1. 8. 2021	Neustadt
SFL Schifferstadt	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Neustadt
SFBL Neuwied	Zweite/r Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		1. 8. 2021	Koblenz

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an berufsbildenden Schulen

BBS Kirn	Oberstudiendirektor/in (m/w/d)	A 16	1	1. 8. 2021	Koblenz
BBS Koblenz Wirt.	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Koblenz
BBS Linz	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1	sofort	Koblenz
BBS Ludwigshafen SGH	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Bewerber/innen mit sozialpädagogischer Fachrichtung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt	sofort	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
BBS Neuwied JG Heinrich-Haus	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	sofort	Koblenz
BBS Kirn	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben bei der Schulleitung (m/w/d)	A 15		sofort	Koblenz

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an Fachoberschulen im organisatorischen Verbund mit Realschulen plus

RS+FOS Hörh- Grenzhausen	Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an einer Realschule plus als FOS-Koordinator/in (m/w/d)	A 14 Z	Voraussetzung ist das Lehramt an BBS mit dem Schwerpunkt Technik oder Gestaltung	sofort	Koblenz
-----------------------------	---	--------	--	--------	---------

Seminar	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an
---------	-----	---------------------------	---------	-------------------------------	--------------

an Studienseminaren

Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	Koblenz	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Berufspraxis (m/w/d)	A 15	ab sofort	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien – Zweitausschreibung –	Koblenz	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Berufspraxis (m/w/d)	A 15	ab sofort	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	Speyer	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Deutsch (m/w/d)	A 15	1. 2. 2022	Ministerium für Bildung

Stellenausschreibung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

- Bezeichnung der Stelle:** Referentin/Referent (m/w/d) im Bereich berufsbildende Schulen (Referat 36) im Aufsichtsbezirk Neustadt a.d.W. im Wege einer Abordnung mit dem Ziel der Versetzung
- Zeitpunkt der Besetzung:** zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Aufgabenbeschreibung:** Die Referentin/der Referent ist regional zuständig für ca. 10 berufsbildende Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft sowie die Ergänzungs- und Ersatzschulen im Aufsichtsbereich Neustadt.
- Tätigkeitsschwerpunkte sind Aufsichts- und Dienstleistungsaufgaben im Bereich der Begleitung der Unterrichts- und Schulentwicklung auf regionaler und überregionaler Ebene, Personalplanung und Statistik sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie pädagogischen Serviceeinrichtungen und dualen Ausbildungspartnern.
- Bewerbung:** Bevorzugt bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, die über mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Schulbehörden oder der Schulleitung verfügen.
- Die weiteren laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Verleihung eines Amtes in der Schulaufsicht sind § 27 der Schullaufbahnverordnung zu entnehmen.
- Die Bewerbung ist zu richten an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Abteilung 1, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

II. Nichtamtlicher Teil

36. Landeswettbewerb Alte Sprachen in Rheinland-Pfalz – Certamen Rheno-Palatinum –

Das Ministerium für Bildung und der Landesverband Rheinland-Pfalz im Deutschen Altphilologenverband veranstalten im Zeitraum von Juni 2021 bis Mai 2022 den 36. Landeswettbewerb Alte Sprachen – Certamen Rheno-Palatinum (CRP). Zu den Förderern zählen die Kirchen, der Philologenverband, Kommunen, private Preisstifter, Verlage, die Studienstiftung des deutschen Volkes und andere Stiftungen und Institutionen, die die Beschäftigung mit der Antike in der Schule fördern wollen.

In diesem Wettbewerb sollen Schülerinnen und Schüler Fähigkeiten und Kenntnisse nachweisen, die sie im Latein- und Griechischunterricht und durch eigene Beschäftigung mit der griechisch-römischen Antike erworben haben, und den Bezug dieser Kenntnisse zu Fragestellungen unserer Zeit aufzeigen.

Teilnehmerkreis

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler, die in Rheinland-Pfalz im Schuljahr 2020/2021 an einem G 9-Gymnasium oder einer Integrierten Gesamtschule in den Jahrgangsstufen 11 und 12 oder an einem G 8-Gymnasium in den Jahrgangsstufen 10 und 11 einen Grund- oder Leistungskurs in Griechisch und/oder Latein besuchen.

Ablauf des Wettbewerbs

Der Wettbewerb findet in drei Stufen statt.

In der **ersten Stufe** schreiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Klausur; sie übersetzen einen griechischen bzw. lateinischen Text und interpretieren ihn durch die Bearbeitung zusätzlicher Aufgaben. Die Aufgaben für die Klausuren werden für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Jahrgangsstufe 11 und 12 bzw. 10 und 11 getrennt gestellt und prämiert.

Die Klausuren der ersten Stufe finden möglichst an einer Klausurschule statt, die innerhalb einer Region zentral gelegen ist und der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer benachbarter Schulen zugewiesen werden. Die Beauftragung einer Schule als Klausurschule und die entsprechende Zuweisung auswärtiger Teilnehmender erfolgt durch den Landeswettbewerbsleiter im Auftrag des Bildungsministeriums. Die Klausuren werden unter den bei der schriftlichen Abiturprüfung üblichen Bedingungen (vier Zeitstunden, Aufsichten, Benutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs, Meldung besonderer Vorkommnisse) jeweils am Vormittag der festgesetzten Tage durchgeführt.

In der **zweiten Stufe**, zu der alle Preisträgerinnen und Preisträger sowie alle Teilnehmenden der ersten Stufe, deren Klausur mindestens mit *noch gut* bewertet worden ist, zugelassen werden, verfassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine schriftliche Hausarbeit über von der Jury aus-

gearbeitete Aufgabenstellungen, denen griechische bzw. lateinische Originaltexte zugrunde liegen.

In den Hausarbeiten sollen die Teilnehmenden zu wichtigen Fragen des antiken Lebens und Denkens Stellung nehmen und dabei auch das Weiterwirken dieser Fragen und den Kontrast zu heutigem Denken und Leben berücksichtigen. Es werden in beiden Sprachen jahrgangsstufenübergreifend jeweils zwei Themen zur Auswahl gestellt, eines davon enthält gewöhnlich eine kreative Aufgabe. Die Bearbeitung erfolgt in häuslicher Arbeit innerhalb einer Frist von etwa neun Wochen (siehe unten „Termine“).

Die acht erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beiden ersten Stufen werden zur **dritten Stufe** zugelassen, dem Kolloquium, das in Zusammenarbeit mit der Studienstiftung des deutschen Volkes an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz stattfindet. Im Rahmen des Kolloquiums finden ein Rundgespräch der Teilnehmenden über ein vorgegebenes Thema (*leaderless discussion*) sowie zwei Einzelgespräche mit Gutachterinnen und Gutachtern statt.

Die Themen des Kolloquiums sind sehr weit gespannt und beziehen sich nicht nur auf die Antike, sondern auf alle Wissensgebiete und gerade auch auf aktuelle politische, soziale, wirtschaftliche, medizinische und ethische Probleme. Im

Fortsetzung auf Seite 52

Anzeige



Privatklinik Eberl BAD TÖLZ

Alle Zulassungen für Sanatoriums- und stationäre Maßnahmen:

Psychosomatik / Burn-Out
Orthopädie
Innere Medizin

- modernste Diagnostik und Therapie
- großer Fitnessraum, Sauna, Dampfbad
- Thermal-Schwimmbad (31-32°C)

Kostenträger: Beihilfe und private Krankenkassen



PRIVATKLINIK EBERL

Privatklinik Eberl Telefon: 08041.78 72-0
Buchener Straße 17 Fax: 08041.78 72-78
D - 83646 Bad Tölz info@privatklinik-eberl.de
www.privatklinik-eberl.de

Fortsetzung von Seite 51

Mittelpunkt des Rundgesprächs steht die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, Probleme zu analysieren, Argumente der Gesprächspartnerin oder des Gesprächspartners aufzugreifen, bei festgefahrener Diskussion neue Impulse zu geben, Entwicklungen zusammenzufassen, sich der eigenen Sprache differenziert und prägnant zu bedienen sowie den eigenen Standpunkt zu begründen und angemessen zu verteidigen.

Korrekturverfahren und Jury

Die Klausurarbeiten der ersten Stufe werden von der veranstaltenden Schule unmittelbar nach der Klausur an den Landeswettbewerbsleiter (Adresse siehe unten) weitergeleitet. Die Hausarbeiten der zweiten Stufe werden von der Verfasserin oder dem Verfasser selbst an den Landeswettbewerbsleiter geschickt.

Die Klausurarbeiten wie auch die Hausarbeiten werden anonymisiert von einer Jury korrigiert. Die Jury setzt sich aus Lehrkräften, Hochschullehrern und einem Vertreter des Bildungsministeriums zusammen und tagt zweimal im Jahr (Frühjahrs- und Herbstjury).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebestätigung. Klausuren und korrigierte Hausarbeiten können nicht eingesehen werden; die Arbeiten verbleiben im Besitz des Veranstalters. Die nicht mit Korrekturvermerken versehenen Originale der prämierten Hausarbeiten werden bei der Preisverleihung ausgestellt und können eingesehen werden.

Die Preisträgerinnen und Preisträger und die weiteren zur zweiten Stufe zugelassenen Schülerinnen und Schüler erhalten bis Mitte Oktober eine persönliche Benachrichtigung (per E-Mail) durch den Landeswettbewerbsleiter. Anschließend werden auch die Schulen über die Ergebnisse der ersten Stufe informiert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zweiten und dritten Stufe werden persönlich vom Landeswettbewerbsleiter über ihr Ergebnis benachrichtigt.

Preise

Erste Stufe

- Erste, zweite und dritte Preise: Städte- und Buchpreise im Wert von 60 Euro bis 100 Euro.
- Sonderpreise für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in der ersten Stufe in beiden Sprachen besonders erfolgreich waren:
 - Philipp-Melanchthon-Preis der Evangelischen Kirche (250 Euro)
 - Thomas-Morus-Preis der Katholischen Kirche (250 Euro)

Alle Teilnehmenden der ersten Stufe, die keinen Preis bekommen, aber zur zweiten Stufe zugelassen werden, erhalten eine Urkunde.

Zweite Stufe

- Herzog-Wolfgang-Preis (500 Euro)
- Preis des Ministeriums für Bildung (250 Euro)
- Preis der Kulturdezernentin der Stadt Koblenz (250 Euro)
- Kalliope-Preis und Euterpe-Preis (je 250 Euro)
- Städtepreise (100 Euro bis 200 Euro)
- Preis des Philologenverbands (100 Euro)
- Preise der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (5 x 60 Euro)

Dritte Stufe

Die Siegerinnen und Sieger der dritten Stufe werden im Fall eines Studiums an einer Hochschule in die Förderung der Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen.

Termine

An der Teilnahme interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich über die betreuende Fachlehrkraft bis zum **30. April 2021** beim Landeswettbewerbsleiter an (Kontaktdaten siehe unten). Anzugeben sind das Fach bzw. die Fächer, worin man teilnehmen möchte, der Name der Fachlehrerin oder des Fachlehrers und die Jahrgangsstufe zum Zeitpunkt der Meldung. Die Schulleitung sollte über die Teilnahme informiert werden.

Die zur Durchführung des Wettbewerbs erhobenen Daten werden nur intern und in der Zusammenarbeit mit Förderern und Stiftungen, insbesondere der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Deutschen Schülerakademie Bonn, verwendet.

Die Klausuren der ersten Stufe werden am **22. Juni 2021** (Latein) und am **24. Juni 2021** (Griechisch) geschrieben. Klausurarbeiten, die an einem anderen Tag geschrieben worden sind, können nicht angenommen werden. Die Schulleitungen werden gebeten, im Interesse ihrer Wettbewerbs Teilnehmerinnen und -teilnehmer den 22. Juni und ggf. den 24. Juni 2021 von anderen Terminen freizuhalten.

Für die Anfertigung der Hausarbeiten der zweiten Stufe stehen die neun Wochen vor dem Wiederbeginn des Unterrichts nach den Weihnachtsferien zur Verfügung; die Ausgabe der Themen erfolgt Mitte Oktober 2021.

Für die Preisträgerinnen und Preisträger der ersten und zweiten Stufe findet die gemeinsame Preisverleihung im Frühjahr 2022 statt; Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Kolloquium findet am **3. Juni 2022** an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt.

Die Wettbewerbsleitung weist darauf hin, dass alle Termine und die Art und Weise der Durchführung unter dem Vor-

Fortsetzung auf Seite 54

Im Kirchlichen Schulamts der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in Gießen ist ab dem 1. April 2021 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle zu besetzen:

Schulamtsdirektorin / Schulamtsdirektors im Kirchendienst (i. K.)

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Personen, die über ein staatliches Lehramt an allgemein- oder berufsbildenden Schulen (Primarstufe, Sek. I, Sek. II) verfügen.

Das Kirchliche Schulamt in Gießen ist eines von fünf Kirchlichen Schulämtern der EKHN. Im Rahmen der rechtlichen Vorgaben tragen diese Ämter Sorge für die kirchliche Bildungsarbeit im evangelischen Religionsunterricht und in der Schule sowie deren Entwicklung im Kirchengebiet der EKHN.

Das Kirchliche Schulamt in Gießen ist zuständig für ca. 290 Schulen im Bereich der Staatlichen Schulämter Gießen und Friedberg bzw. im Landkreis Gießen, Vogelsbergkreis, Wetteraukreis und Hochtaunuskreis.

Im Zuge eines regelmäßig stattfindenden Prozesses der Optimierung der regionalen Zuständigkeiten kann es zu Veränderungen im Zuschnitt der regionalen Zuständigkeit kommen.

Die Aufgaben der Schulamtsdirektorin / des Schulamtsdirektors i. K. ergeben sich aus den Bestimmungen der Verwaltungsverordnung über die Aufgaben der Kirchlichen Schulämter der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Schulamtsverordnung – SchulAVO) vom 16. April 2015 (ABl. 2015 S. 161), geändert am 25. November 2015 (ABl. 2015 S. 370).

Dazu gehören insbesondere:

1 Im Hinblick auf die Berufsgruppe der Pfarrerinnen und Pfarrer im Schuldienst:

- die Dienst- und Fachaufsicht über die haupt- und nebenberuflich sowie nebenamtlich im Religionsunterricht und in der Schulseelsorge tätigen Pfarrerinnen und Pfarrer (zur Zeit insgesamt 160) sowie der dort tätigen kirchlichen Beschäftigten,
- die Regelung des Unterrichtseinsatzes der Pfarrerinnen und Pfarrer im Gemeindedienst,
- die Mitwirkung bei der Ernennung von Pfarrerinnen und Pfarrern auf Lebenszeit und der Zuerkennung der Bewerbungsfähigkeit,
- die Mitwirkung beim Abschluss von hauptamtlichen Gestellungsverträgen und Schulseelsorgeaufträgen.

2 Im Hinblick auf die Berufsgruppe der staatlichen Religionslehrerinnen und Religionslehrer:

- die Fachaufsicht über die Lehrkräfte für das Fach evangelische Religion hinsichtlich der Erteilung des Evangelischen Religionsunterrichts und der Wahrnehmung eines Schulseelsorgeauftrages der Kirchenleitung (zurzeit 3),
- die Durchführung von Bevollmächtigungstagungen für Religionslehrkräfte und die Mitwirkung bei den zentralen Bevollmächtigungsgottesdiensten,
- die kirchliche Einsichtnahme in den Religionsunterricht durch Unterrichtsbesuche,
- die Beratung von Lehrkräften bei der Weiterbildung für den Erwerb der Lehrbefähigung für das Fach ev. Religion.

3 Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der staatlichen Schulaufsicht, den Schulen, der Regionalstelle des Religionspädagogischen Instituts der EKKW und der EKHN (RPI) und den katholischen Bistümern:

- das Führen regelmäßiger Koordinationsgespräche mit den hessischen Staatlichen Schulämtern in Gießen und Friedberg, sowie den Beauftragten der Bistümer Mainz und Limburg im Hinblick auf die Unterrichtsabdeckung, den Personaleinsatz sowie alle Fragen, die die Kooperation zwischen der Kirche und den Schulen betreffen,
 - die Unterstützung der Schulen im Zuständigkeitsbereich bei der Suche nach Lehrkräften für den ev. Religionsunterricht,
 - die regelmäßige Zusammenarbeit mit der regionalen Arbeitsstelle des RPI in Gießen und den für die Schulen zuständigen Staatlichen Studienseminaren in Fragen der Fort- und Weiterbildung,
 - die Mitarbeit in den Gremien der Evangelischen Grundschule in Laubach-Freienseen und des Laubach-Kollegs
- 4** Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Propsteien und Dekanaten:
- eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Ev. Propstei Oberhessen, der Ev. Propstei Rhein-Main sowie mit den Ev. Dekanaten Büdingen Land, Gießen, Grünberg, Hochtaunus, Hungen, Kirchberg und Kronberg in Fragen des Personaleinsatzes und der Personalentwicklung, bei der Visitation, bei Kooperationen mit den Schulen und im Hinblick auf die Verständigung über bildungspolitische Grundsatzfragen,
 - die beratende Teilnahme an den Dekanatssynoden gemäß § 16 DSO (ABl. 2015 S. 370).

Sowie:

- die die Pflege der Kontakte zu kirchlichen und außerkirchlichen Einrichtungen sowie andersreligiösen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern.

Voraussetzungen für die Wahrnehmung dieser Aufgaben sind:

- 1. und 2. Staatsprüfung für ein Lehramt an allgemein- oder berufsbildenden Schulen (Primarstufe, Sek. I, Sek. II),
- Lehrbefähigung und Kirchliche Bevollmächtigung für das Fach evangelische Religion sowie mehrjährige Unterrichtserfahrung.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet:

- Gute Kenntnis der bildungspolitischen Entwicklungen der letzten Jahre und der aktuellen bildungspolitischen Diskussion in Hessen,
- gute Kenntnisse relevanter kirchlicher und staatlicher Organisations-, Verwaltungs-, und Entscheidungsstrukturen,
- sehr gute Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen und Erfordernisse des Religionsunterrichts im Kontext der bildungspolitischen, kirchlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen,
- die Fähigkeit, kirchliche und schulpolitische Belange in den jeweiligen Gremien aufeinander abzustimmen und für das Handlungsfeld umzusetzen,
- theologische, pädagogische und religionspädagogische Kompetenz,
- nach Möglichkeit Leitungserfahrung, Erfahrungen in der Personalführung und wirtschaftliches Denken
- Planungs- und Handlungskompetenz, Organisationsfähigkeit
- Überzeugungs- und Entscheidungsfähigkeit,
- Teamfähigkeit, Kommunikations- und Integrationsfähigkeit sowie die Bereitschaft zu interdisziplinärem Denken und lösungsorientiertem Handeln.

Die Stelle ist für Angestellte und Beamte gleichermaßen geeignet. Es steht eine Planstelle nach A 15 BbesG / E14 KDO zur Verfügung. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in das Kirchenbeamtenverhältnis möglich.

Die Stelle wird durch Berufung durch die Kirchenleitung besetzt.

Die EKHN fördert die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf, deshalb werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 29. März 2021 an die Kirchenverwaltung zu Händen des Leiters des Referates Personalservice Gesamtkirche, Oberkirchenrat Christian Ebert, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt. Weitere Auskünfte erteilt Oberkirchenrat Stefan Knöll, Tel.: 06151 405-236.

Fortsetzung von Seite 52

behalt pandemiebedingter Einschränkungen oder Modifikationen stehen.

Information und Einsendeadresse

Landeswettbewerbsleiter CRP
 OStR Dr. Hartmut Wilms
 Emanuel-Felke-Gymnasium
 Poststraße 36
 55566 Bad Sobernheim
 Tel.: 06751 / 930840
 Fax: 06751 / 9308455
 Mail: hartmutwilms@gmx.de

Buchbesprechung

Schollmeyer, Patrick, Choitz, Tamara:
Archäologische Zeugnisse im Lateinunterricht
 208 Seiten, brosch., 22,00 Euro
 Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2020

Für Patrick Schollmeyer und Tamara Choitz (im Folgenden Sch./Ch.) sollte sich die Behandlung archäologischer Inhalte im altsprachlichen Unterricht nicht auf die Vermittlung von Realienwissen beschränken. Sie sehen vielmehr die Chance, durch archäologische Lehrinhalte „die Schülerinnen und Schüler neben der gewohnten Textarbeit zu einem betont kritischen Umgang mit den aus der Antike zur Verfügung stehenden bildlichen Quellen anzuleiten. Diese Schule des Sehens verfolgt das Ziel, statt Bilder als auswendig zu lernende visuelle Vokabeln bereitzustellen, vielmehr eine sinnvolle Bildgrammatik zu vermitteln, mit deren Hilfe sich die Botschaften der Bilder semantisch entschlüsseln lassen. Es geht somit vor allem um die Sichtbarmachung von Mentalitäten und Identitäten. Damit wird auch ein wichtiger Beitrag zur modernen Medienkultur geleistet, die ohne den massenhaften Einsatz von zum Teil ausgesprochen suggestiven Bildern gar nicht mehr zu denken ist“ (S. 10). Zu Recht betonen die Autoren in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Texten und Bildern zur Teilnahme am Diskurs in der heutigen Zeit. Der altsprachliche Unterricht kann hier also einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung von Medienkompetenz leisten.

Ihrer Zielsetzung folgend bieten Sch./Ch. im Anschluss an eine Einführung (*Der fliegende Kaiser* oder *Wie liest man ein Bild?*) in acht Kapiteln archäologische Unterrichtseinheiten als Ergänzung zu zentralen Autoren des lateinischen Lektüreunterrichts wie Caesar, Cicero, Ovid oder Sallust. Bei der Auswahl der Beispiele wurde darauf geachtet, dass sie „von den Schülerinnen und Schülern ohne Vorwissen und allzu viel Lenkung „gelesen“ werden können“ (S. 16).

Die Unterrichtseinheiten zur *Politischen Kunst der Römer*, *Bildniskunst der Römer*, *Gestaltung des öffentlichen Raumes* und zu »*Privaten*« *Lebensräumen* enthalten alle ausführliche und gut verständliche Erläuterungen zu den archäologischen Inhalten, die durch entsprechende Abbildungen illustriert werden, sowie konkrete Vorschläge zu lateinischen Texten, mit denen sie verknüpft werden können. Hierbei handelt es sich jedoch nicht immer um „zentrale Textstellen“ (S. 16), wie die Autoren selbst einräumen. Alle Kapitel enthalten auf den Erläuterungen basierende klare Arbeitsaufträge, die so im Unterricht eingesetzt werden können. Mit ihrer Hilfe lassen sich die archäologischen Inhalte zielgerichtet erarbeiten. Sie schlagen zudem häufig mit Rechercheaufträgen auch die Brücke zur Auseinandersetzung mit der heutigen Bildersprache und tragen so dem intendierten kritischen Umgang mit den visuellen Medien Rechnung. Die lateinischen Bezugstexte werden zum Teil zweisprachig geboten, so dass sie direkt im Unterricht verwendet werden können. Ausführliche Literaturhinweise runden jedes Kapitel ab.

Das erste Beispiel, eine Betrachtung des Bocchus-Monuments ausgehend von dem *gloria*-Begriff bei Sallust, erscheint zunächst nicht so naheliegend. Alle übrigen Beispiele zeichnen sich durch eine gute Verzahnung von Textgrundlage und archäologischem Inhalt aus, der für die Schülerinnen und Schüler neue spannende vertiefende Aspekte erschließt. So erkennen sie zum Beispiel im Kapitel *Bildkunst der Römer I – Die nobiles der Republik*, dass es bei dem von Caesar verbreiteten Bildtypus, in dem er als älterer Mann dargestellt wird, nicht darum geht, ein realistisches Porträt wiederzugeben, sondern auf bestimmte Qualitäten des Abgebildeten wie *peritia* und *sapientia* hinzuweisen.

Das Schlusskapitel »*Mit dem Fahrstuhl in die Römerzeit*« oder »*Alle Bilder führen nach Rom*« nimmt eine Sonderstellung ein, weil es nicht von einer Textgrundlage ausgeht, sondern eine Rom-Exkursion zum Thema hat, die sich entsprechend der Zielsetzung des Buches nicht in einer Betrachtung der Hauptsehenswürdigkeiten erschöpfen, sondern Gelegenheit geben soll, „das im Unterricht Erprobte im direkten Kontakt mit den materiellen Hinterlassenschaften der Römer im Sinne einer Schule des Sehens anzuwenden“ (S. 179). Das Kapitel bietet vielfältige interessante Anregungen, die praxistauglich sind. In diesem Zusammenhang hätte man sich noch exemplarische konkrete Arbeitsaufträge gewünscht.

Insgesamt wird das Buch seinem Anspruch gerecht, jenseits des reinen Realienwissens Einblicke in die antike Mentalität zu gewähren. Damit bietet es die Möglichkeit zu einer für die Schülerinnen und Schüler motivierenden und Gewinn bringenden Vertiefung der Inhalte der lateinischen Texte. Durch die fundierte, gut lesbare Darstellung der archäologischen Inhalte sowie die konkreten Arbeitsaufträge und Hinweise zu Anknüpfungsmöglichkeiten an die Autorenlektüre ist es im Unterricht gut einsetzbar.

Stephan Flaucher

Im Kirchlichen Schulamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in Darmstadt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle zu besetzen:

Schulamtsdirektorin / Schulamtsdirektors im Kirchendienst (i. K.)

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Personen, die über ein staatliches Lehramt an allgemein- oder berufsbildenden Schulen (Primarstufe, Sek. I, Sek. II) verfügen.

Das Kirchliche Schulamt in Darmstadt ist eines von fünf Kirchlichen Schulämtern der EKHN. Im Rahmen der rechtlichen Vorgaben tragen diese Ämter Sorge für die kirchliche Bildungsarbeit im evangelischen Religionsunterricht und in der Schule sowie deren Entwicklung im Kirchengebiet der EKHN.

Das Kirchliche Schulamt in Darmstadt ist zuständig für ca. 250 Schulen in der Stadt Darmstadt, in den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Bergstraße und Odenwaldkreis.

Im Zuge eines regelmäßig stattfindenden Prozesses der Optimierung der regionalen Zuständigkeiten kann es zu Veränderungen im Zuschnitt der regionalen Zuständigkeit kommen.

Die Aufgaben der Schulamtsdirektorin / des Schulamtsdirektors i. K. ergeben sich aus den Bestimmungen der Verwaltungsverordnung über die Aufgaben der Kirchlichen Schulämter der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Schulamtsverordnung – SchulAVO) vom 16. April 2015 (ABl. 2015 S. 161), geändert am 25. November 2015 (ABl. 2015 S. 370).

Dazu gehören insbesondere:

1 Im Hinblick auf die Berufsgruppe der Pfarrerinnen und Pfarrer im Schuldienst:

- die Dienst- und Fachaufsicht über die haupt- und nebenberuflich sowie nebenamtlich im Religionsunterricht und in der Schulseelsorge tätigen Pfarrerinnen und Pfarrer (rund 190) sowie der dort tätigen kirchlichen Beschäftigten,
- die Regelung des Unterrichtseinsatzes der Pfarrerinnen und Pfarrer im Gemeindedienst,
- die Mitwirkung bei der Ernennung von Pfarrerinnen und Pfarrern auf Lebenszeit und der Zuerkennung der Bewerbungsfähigkeit,
- die Mitwirkung beim Abschluss von hauptamtlichen Gestellungsverträgen und Schulseelsorgeaufträgen.

2 Im Hinblick auf die Berufsgruppe der staatlichen Religionslehrerinnen und Religionslehrer:

- die Fachaufsicht über die Lehrkräfte für das Fach evangelische Religion hinsichtlich der Erteilung des Evangelischen Religionsunterrichts und der Wahrnehmung eines Schulseelsorgeauftrages der Kirchenleitung (zurzeit 3),
- die Durchführung von Bevollmächtigungstagungen für Religionslehrkräfte und die Mitwirkung bei den zentralen Bevollmächtigungsgottesdiensten,
- die kirchliche Einsichtnahme in den Religionsunterricht durch Unterrichtsbesuche,
- die Beratung von Lehrkräften bei der Weiterbildung für den Erwerb der Lehrbefähigung für das Fach ev. Religion.

3 Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der staatlichen Schulaufsicht, den Schulen, der Regionalstelle des Religionspädagogischen Instituts der EKKW und der EKHN (RPI) und den katholischen Bistümern:

- das Führen regelmäßiger Koordinationsgespräche mit den hessischen Staatlichen Schulämtern in der Stadt Darmstadt, in den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Bergstraße und Odenwaldkreis sowie den Beauftragten des Bistums Mainz im Hinblick auf die Unterrichtsabdeckung, den Personaleinsatz sowie alle Fragen, die die Kooperation zwischen der Kirche und den Schulen betreffen,
- die Unterstützung der Schulen im Zuständigkeitsbereich bei der Suche nach Lehrkräften für den ev. Religionsunterricht,
- die regelmäßige Zusammenarbeit mit der regionalen Arbeitsstelle des RPI in Darmstadt und den für die Schulen zuständigen Staatlichen Studienseminaren in Fragen der Fort- und Weiterbildung,
- die Mitarbeit in den Gremien der Ev. Grundschule in Weiten-Gesäß.

4 Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Propsteien und Dekanaten:

- eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Ev. Propstei Starkenburg sowie mit den Ev. Dekanaten Darmstadt-Stadt, Darmstadt-Land, Bergstraße, Vorderer Odenwald und Odenwald in Fragen des Personaleinsatzes und der Personalentwicklung, bei der Visitation, bei Kooperationen mit den Schulen und im Hinblick auf die Verständigung über bildungspolitische Grundsatzfragen,
- die beratende Teilnahme an den Dekanatssynoden gemäß § 16 DSO (ABl. 2015 S. 370).

Sowie:

- die die Pflege der Kontakte zu kirchlichen und außerkirchlichen Einrichtungen sowie andersreligiösen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern.

Voraussetzungen für die Wahrnehmung dieser Aufgaben sind:

- 1. und 2. Staatsprüfung für ein Lehramt an allgemein- oder berufsbildenden Schulen (Primarstufe, Sek. I, Sek. II),
- Lehrbefähigung und Kirchliche Bevollmächtigung für das Fach evangelische Religion sowie mehrjährige Unterrichtserfahrung.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet:

- gute Kenntnisse relevanter kirchlicher und staatlicher Organisations-, Verwaltungs-, und Entscheidungsstrukturen,
- sehr gute Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen und Erfordernisse des Religionsunterrichts im Kontext der bildungspolitischen, kirchlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen,
- die Fähigkeit, kirchliche und schulpolitische Belange in den jeweiligen Gremien aufeinander abzustimmen und für das Handlungsfeld umzusetzen,
- theologische, pädagogische und religionspädagogische Kompetenz,
- nach Möglichkeit Leitungserfahrung, Erfahrungen in der Personalführung und wirtschaftliches Denken
- Planungs- und Handlungskompetenz, Organisationsfähigkeit
- Überzeugungs- und Entscheidungsfähigkeit,
- Teamfähigkeit, Kommunikations- und Integrationsfähigkeit sowie die Bereitschaft zu interdisziplinärem Denken und lösungsorientiertem Handeln.

Die Stelle ist für Angestellte und Beamte gleichermaßen geeignet. Es steht eine Planstelle nach A 15 BbesG / E14 KDO zur Verfügung.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in das Kirchenbeamtenverhältnis möglich.

Die Stelle wird durch Berufung durch die Kirchenleitung besetzt.

Die EKHN fördert die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf, deshalb werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 29. März 2021 an die Kirchenverwaltung zu Händen des Leiters des Referates Personalservice Gesamtkirche, Oberkirchenrat Christian Ebert, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt. Weitere Auskünfte erteilt Oberkirchenrat Stefan Knöll, Tel.: 06151 405-236.

G 1258

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Görres-Druckerei und Verlag GmbH

Niederbieberer Straße 124 56567 Neuwied

Bitte beachten Sie folgende Beilage
in dieser Ausgabe:

Seibert GmbH Multi-Media Verlag

Anzeigenschluss für die
März-Ausgabe ist am
03.03.2021

Verantwortlich für den Inhalt:
Herr Staatssekretär Hans Beckmann.
Amtsblattredaktion: Frau Julia Erb, Mittlere Bleiche 61,
55116 Mainz, E-Mail: julia.erb@bm.rlp.de
Druckerei: Görres-Druckerei und Verlag GmbH,
Niederbieberer Straße 124, 56567 Neuwied,
Telefon 02631/95118-100, Telefax 02631/95118-50,
E-Mail: amtsblatt@goerres-druckerei.de
Fortlaufender Bezug durch schriftliche Bestellung beim Verlag.
Nachlieferungen durch schriftliche Bestellung bei der
Amtsblattredaktion.
Das Gemeinsame Amtsblatt erscheint ein- oder zweimal
im Monat.
Abbestellungen können nur zum Jahresende erfolgen und

müssen bis spätestens 30. 9. eines Kalenderjahres **beim Verlag**
vorliegen.
Bezugspreis: 38,29 EUR im Kalenderjahr einschließlich
Portopauschale im Abonnement.
Preis dieser Einzelnummer: 3,28 EUR zuzüglich Portokosten.
Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Leistung nicht
mehrwertsteuerpflichtig ist.
Bitte beachten Sie auch die datenschutzrechtlichen Hinweise zur
Verwendung personenbezogener Daten unter:
<https://bm.rlp.de/de/service/amtsblatt/>
sowie die Datenschutzerklärung nach der Datenschutz-Grund-
verordnung (DSGVO) des Ministeriums für Bildung unter:
<https://bm.rlp.de/de/ueber-das-ministerium/datenschutz/>